

# Fürbitten

4

Jesus Christus. der sich der Menschen erbarmte, bitten wir:

- Für alle Christen in einer glaubensfeindlichen Umgebung: lass sie nicht an dir irrewerden. **(Stille)** Christus, höre uns.

**A.:** Christus, erhöre uns.

- Für alle, die den Glauben bekämpfen: befreie sie von der Blindheit ihrer Herzen. **(Stille)** Christus, höre uns.

- Für die Kranken und Gebrechlichen: richte sie auf, und tröste sie. **(Stille)** Christus, höre uns.

- Für unsere Jugendlichen: wecke in ihnen die Sehnsucht nach dir und deiner Wahrheit. **(Stille)** Christus, höre uns.

- Für die Erzieher und Erzieherinnen in unseren Kindergärten und Schulen: Schenke ihnen den Willen und die Fähigkeit in den ihnen anvertrauten Kinder die Ehrfurcht vor Gott zu wecken und zu stärken. **(Stille)** Christus, höre uns.

- Für alle auf den Namen Vitus und Veit Getauften: Lass sie wachsam auf dich hörenend ihren Glaubens- und Lebensweg gehen. **(Stille)** Christus, höre uns.

Allmächtiger Gott, gib uns die Kraft, dass auf die Fürbitte des heiligen Vitus unser Glaube sich auch in Prüfungen bewähre durch Christus, unseren Herrn. **A.:** Amen.

## Evangeliumsruf

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Ehre sei dem einen Gott, der war und der ist und der kommen wird.

1

Neunkirchen Hl. Grabkapelle um 18.00		
Fest der allerheiligsten Dreifaltigkeit m Vorabend - Gedenktag des hl. Vitus		
<b>Eröffnung M=484</b>	<b>1</b>	<b>1 - 3</b>
<b>Einführung</b>		
<b>Bußakt</b>		
<b>Kyrie</b> nicht anzeigen	<b>154</b>	
<b>Gloria</b>	<b>167</b>	
<b>Antwortgesang</b>	<b>33</b>	<b>1 + 2</b>
<b>Halleluja</b>	<b>175</b>	<b>3</b>
<b>Kredo</b>	<b>354</b>	
<b>Opferbereit M=484</b>	<b>1</b>	<b>4 + 5</b>
<b>Sanctus</b>	<b>196</b>	
<b>Agnus Dei</b>	<b>202</b>	
<b>vor der Kommunion</b>		
<b>zur Kommunion</b>		
<b>Danksagung</b>	<b>VL</b>	<b>Besinn</b>
<b>n.d.Kommun M=351</b>	<b>2</b>	<b>1 - 4</b>
<b>n.d.Segen</b>	<b>890</b>	<b>1 , 4</b>
<b>zum Auszug</b>		

## Einführung

### **Der dreifaltige und dreieine Gott, der Vater sei durch den Sohn im Heiligen Geist mit euch!**

Wir machen das Kreuzzeichen und sagen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Was hat das Kreuz mit den drei göttlichen Personen zu tun?

Es ist das Zeichen des Sohnes, des Menschensohnes, der am Kreuz für uns starb. Im Sohn wohnt die Fülle der Gottheit; der Vater ist im Sohn und der Sohn im Vater durch den heiligen Geist.

Der Heilige Geist ist auch die innige Zuwendung Gottes zu seiner Schöpfung, er ist die wesentliche Liebe. Und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm.

Heute am Vorabend des hohen Dreifaltigkeitsfestes gedenkt die Kirche des heiligen Vitus Veit.

Der jugendliche Märtyrer Vitus gehört als Schutzpatron und Nothelfer zu den beliebtesten Heiligen Europas. Er ist Landespatron von Sizilien, der Gebiete der alten Sachsen, d. h. von Westfalen und Niedersachsen, von Pommern, der Insel Rügen und von Böhmen.

Über 1300 Orte besitzen den hl. Vitus als Haupt- oder Nebenpatron von Kirchen oder Kapellen, viele als namengebend für Dörfer und Städte, an 150 Orten werden Reliquien von ihm verehrt. Mit mindestens 34 Patronaten ragt er aus dem Kreis der einst hochverehrten Vierzehn Nothelfer heraus.

Seit seiner Hinrichtung vor 1700 Jahren, vermutlich im Jahre 304/305 in Mazara del Valla an der Südküste Siziliens, ist sein Name bis heute trotz allen Wandels der kirchlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse in lebendiger Erinnerung geblieben.

Der früh vollendete Vitus wurde geradezu ein wandernder und politischer Heiliger im werdenden Europa. Die Ruhepausen, die man seinem heiligen Leichnam gönnte, verkürzten sich immer mehr.

Das erste Mal erhob man seine Gebeine 583 und übertrug sie von Sizilien nach Lukanien in Unteritalien. Von dort kamen sie 756 nach St. Denis bei Paris, in die spätere Grabeskirche der französischen Könige. Als man 836 seine Gebeine von der Seine in das Kloster Corvey an der Weser übertrug, verlagerte sich das Zentrum der Vitusverehrung von Westen an die Ostgrenze des Reiches. Hier stieg Vitus zum Schutzherrn und Reichsheiligen der sächsischen Kaiser auf. Heinrich II hat das von der Kaiserpfalz zugängliche Portal des Domes in Bamberg nach ihm benannt.

Im später zum Bistum erhobenen Corvey behauptete St. Vitus den Rang eines Dom- und Diözesanpatrons. Von Corvey aus strahlte früh seine Verehrung in alle Himmelsrichtungen; im Stafettenlauf nach Osten bildete bereits um 900 Prag den Vorposten für die Verbreitung seines Namens unter den Slawen. Der hoch über der Moldau aufragende, seinen Namen tragende Veltsdom auf dem Prager Hradschin läßt noch heute beispielhaft die dynamische Kraft der mittelalterlichen Vitusverehrung auch im Osten des Reiches ahnen.

Versuchen wir in seiner Haltung des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe unser Herz für den dreieinigen Gott zu öffnen, sein Wort zu hören und Imopfermahl uns mit Jesus vereint und vom Geist geführt Gott darzubringen.

## ◀Kyrie

Herr Jesus, du hast durch das Wirken des Heiligen Geistes Fleisch angenommen aus der Jungfrau Maria. Kyrie.. 154

Herr Jesus Christus, du bist als Mensch arm geworden, um uns den Reichtum Gottes zu bringen. Christe.. 154

Jesus Christus, mit dem Vater und dem Heiligen Geist thronst du in der Herrlichkeit des Himmels.

**Kyrie.. 154**

**Gloria 167**

**Tagesgebet** Vom Tag (MB 250)

Herr, himmlischer Vater, du hast dein Wort und deinen Geist in die Welt gesandt, um das Geheimnis des göttlichen Lebens zu offenbaren.

Gib, dass wir im wahren Glauben die Größe der göttlichen Dreifaltigkeit bekennen und die Einheit der drei Personen in ihrem machtvollen Wirken verehren.

Barmherziger Gott,  
mit deiner Kraft hat der heilige Vitus  
in jugendlichem Alter

die Qualen des Martyriums bestanden.

Wir ehren sein Andenken und empfehlen dir alle,  
deren Glaube bedroht ist.

Stärke sie in der Hoffnung und festige sie in der  
Liebe. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## Nach der Kommunion

Die Dreifaltigkeit ist Gemeinschaft der göttlichen Personen, die eine mit der anderen, eine für die andere, eine in der anderen sind: diese Gemeinschaft ist das Leben Gottes, das Geheimnis der Liebe des lebendigen Gottes.

Und Jesus hat uns dieses Geheimnis offenbart. Er hat zu uns von Gott als dem Vater gesprochen; er hat zu uns vom Heiligen Geist gesprochen; und er hat zu uns von sich selbst als Sohn Gottes gesprochen.

Und als er nach seiner Auferstehung die Jünger ausgesandt hat, um die Völker zu evangelisieren, hat er ihnen aufgetragen, sie „auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ zu taufen (Mt 28, 19).

Dieses Gebot vertraut Christus zu allen Zeiten der Kirche an, die von den Aposteln den Auftrag zur Mission geerbt hat. Er richtet es auch an einen jeden von uns, die wir kraft der Taufe Teil seiner Gemeinde sind.

Dazu sendet uns Papst Franziskus